



Die Landfrauen hatten leckere Kuchen und Torten gebacken, die beim Dorffest in Haldem reichenden Absatz fanden



Die großen und schwere Strohballenrollen erforderten von den Teilnehmern beim Rollen nicht nur Kraft, sondern auch viel Geschick.
Fotos: Mühlke

Die Haldemer kamen ins Schwitzen

Dorffest lockt bei strahlendem Sonnenschein mit vielen Aktionen und Attraktionen

HALDEM (hm) • Bereits zum zweiten Mal hat am Sonnabend die Haldemer Dorfgemeinschaft „Haldem ... macht was!“ zum Dorffest mit Dorfolympiade am Feuerwehrgerätehaus aufgerufen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die zehn Teams mit jeweils sechs Teilnehmern aus den verschiedenen Haldemer Ortsteilen bei den lustigen Wettkämpfen ganz schön ins Schwitzen.

die abgesteckte Strecke zu manövrieren. Unter lauten Anfeuerungsrufen der Zuschauer gaben die Teilnehmer ihr Bestes. Beim traditionellen Tauziehen war Muskeleinsatz gefragt, nach dem Motto Stärke siegt, zeigten die Ortsteile, wie gut sie an einem Strang ziehen konnten. Für die verschiedenen Spiele konnten zusätzli-

che Joker eingesetzt werden, um die erreichte Punktzahl zu verdoppeln. Den Teilnehmern und Zuschauern war ein riesiger Spaß garantiert – beim Mitmachen sowie beim Zuschauen.

Wer schwindelfrei war und den Rummel aus luftiger Höhe betrachten wollte, konnte sich mit dem Sicherheitskorb am Autokran in die Luft ziehen lassen.

Örtliche Vereine und Einrichtungen sorgten für weitere Unterhaltung bei Groß und Klein. Der DRK-Kindergarten „Heidemaus“ hatte das DRK-Spielmobil dabei und bot den Kindern reichlich Spiel, Spaß und Bewegung mit ganz unterschiedlichen Spielgeräten und vielen Tret- und Rollfahrzeugen. „Wie gut, dass das

Wetter mitspielt“, freute sich Kindergartenleiterin Christina Frobieter, „so können die Kinder die mitgebrachten Fahrzeuge gut nutzen“. Mit dem Wetter zeigten sich auch der Kegelclub zufrieden, der eine Freiluftkegelbahn aufgebaut hatte und der Fohlenfanclub, der zum Torwandschießen einlud.

Beim Stand des Heilpädagogischen Kinderhauses kamen die Kinder auf ihre Kosten. Hier wurden bunte Blumen aus Krepppapier gebastelt, Perlen aufgefädelt und Luftballons mit Sand gefüllt, die als „Wutbälle“ bekannt sind. Die Bürgerstiftung Haldem-Arenkamp zeigte auf Schautafeln Fotos vergangener Zeiten und hielt für interessierte Informationen der Stiftung bereit. Reichliche Streicheleinheiten gab es für die mitgebrachten Kaninchen des Rassekaninchenzuchtvereins, Zwergkaninchen sowie Muttertiere mit jungen Häschen konnten bestaunt aber auch auf den Arm genommen werden.

Um die vielen Zuschauer bei der Dorfolympiade kümmerten sich die Landfrauen mit selbstgebackenen Kuchen und Torten und frischem Kaffee, auch gegrillte Bratwürstchen und kalte Getränke sorgten für das liebli-



Julia und Ilka wollten die jungen Kaninchen am liebsten behalten



David, Celina und Danny hatten Spaß bei der Herstellung von Wutbällen

che Wohl.

Mit Rock und Oldies der Band „Route 66“ ging das

zweite Dorffest stimmungsvoll und gut gelaunt in später Nacht zu Ende.